

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 15.12.2023

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.

Referent: Ltd. Baudirektor Johannes Doll

Betreff: **Neuaufstellung des Nahverkehrsplans für Stadt und Landkreis Landshut;
Maßnahmenempfehlungen des Gutachters zur Verbesserung des
bestehenden ÖPNV-Angebotes im Stadtgebiet;**

- Antrag der Fraktion CSU/LM/JL/BfL, Nr. 424 vom 19.09.2022
- Antrag der Fraktion CSU/LM/JL/BfL, Nr. 477 vom 06.02.2023
- Antrag von StR Dr. Müller-Kroehling und StRin März-Granda, ödp,
Nr. 481 vom 21.02.2023;
- **erweiterter Bericht On-Demand**

2. Lesung

I. Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Stadtrat Maximilian Götzer:
Antrag auf Schluss der Rednerliste

Abstimmungsergebnis: JA 18 NEIN 19 (abgelehnt)

II. Dem Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Stadträtin Iris Haas auf Unterbrechung der
Sitzung wird durch Herrn Oberbürgermeister Putz stattgegeben.

III. Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Bürgermeisterin Jutta Widmann:
Antrag auf namentliche Abstimmung

Abstimmungsergebnis: JA 11 NEIN 28 (abgelehnt)

-
1. Die vom Gutachter vorgeschlagene Maßnahme einer Taktverdichtung der Linie 11 bis
zur Prof.-Schott-Straße (auf einen 30min-Takt; Zuwachs Defizit ca. 140.000 €/Jahr) und
einer Linienanpassung zur Erschließung der geplanten Wohnbebauung am „Hitachi-
Gelände“ wird beschlossen.
- Die vom Gutachter vorgeschlagene Maßnahme einer Taktverdichtung der Linie 5 auf
einen 30min-Takt sowie eine Anpassung der Linienführung in das Neubaugebiet Am
Mitterfeld (Zuwachs Defizit ca. 250.000 €/Jahr) wird beschlossen.
 - Die vom Gutachter vorgeschlagene Maßnahme einer Taktverdichtung der Linie 10 auf
einen 30min-Takt wird beschlossen (Zuwachs Defizit ca. 200.000 €/Jahr).
 - Die vom Gutachter vorgeschlagene Maßnahme einer Linienenerweiterung der Linie 8
bis zum Ländtorplatz wird beschlossen (Zuwachs Defizit ca. 40.000 €/Jahr).

Abstimmungsergebnis: JA 39 NEIN 0

2. Variante A

Die vom Gutachter empfohlene Innentadttdurchfahrt der Linie 7, die durch die Spiegelgasse und den Josef-Deimer-Tunnel führt, um einen Ringschluss zu erzielen, wird beschlossen (Zuwachs Defizit 140.000 €/Jahr). Um möglichst wenig Gegenverkehr und Störungen für den Linienbus durch die Spiegelgasse zu gewährleisten, wird dazu eine spezielle Signalisierung nur bei ÖV-Anforderung und unter Beibehaltung der bisherigen Fahrtrichtung eingerichtet. Das weitestgehend störungsfreie Funktionieren dieser Variante ist abhängig vom Grad der Eindämmung des regelwidrigen Verhaltens des MIV (Reduzierung der unberechtigten Spiegelgassen-Durchfahrten).

Abstimmungsergebnis: JA 28 NEIN 10

3. Eine Taktverdichtung der Linie 3 beschränkt auf die Hochlastzeiten wird wegen des zu erwartenden Kostendefizits nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis: JA 27 NEIN 12

4. Eine Konzeptstudie wird in Form eines Prüfauftrages in den Nahverkehrsplan aufgenommen. Darin sollen die Potentiale für ein On-Demand-Angebot auf den Abendlinien 104,105, 109 und 110 inklusive Betriebssimulation und unter Einbezug der Fördermöglichkeiten seitens des Freistaats und des Bundes genauer betrachtet werden. Dem Antrag Nr. 477 der CSU/LM/JL/BfL-Fraktion vom 06.02.2023, der die Berücksichtigung der bereitstehenden Fördermittel im On-Demand-Verkehr fordert, wird hiermit Rechnung getragen.

Abstimmungsergebnis: JA 39 NEIN 0

5. Die Untersuchung einer Ringbuslinie wurde im Rahmen der Maßnahmenentwicklung des Nahverkehrsplans durchgeführt. Die Umsetzung einer Ringbuslinie wird vom Gutachter nicht empfohlen und nicht weiterverfolgt. Der Antrag Nr. 42 vom 04.06.2020 ist damit behandelt.

Abstimmungsergebnis: JA 37 NEIN 2

6. Ein Shuttlebusbetrieb zwischen der Neustadt und den Zentren der Umlandgemeinden Kumhausen und Altdorf wurde im Rahmen der Maßnahmenentwicklung des Nahverkehrsplans untersucht, wird jedoch vom Gutachter nicht empfohlen und nicht weiterverfolgt. Der Antrag Nr. 1271 vom 18.02.2014 ist damit behandelt.

Abstimmungsergebnis: JA 33 NEIN 6

7. Eine Einführung einer Taktverdichtung der Linie 6 - wie im Antrag Nr. 9 vom 04.05.2020 des Frauenplenums gefordert - wird aufgrund der Ergebnisse des Gutachtens nicht weiterverfolgt. Der Antrag ist damit behandelt.

Abstimmungsergebnis: JA 24 NEIN 15

8. Der Antrag Nr. 10 des Frauenplenums vom 04.05.2020 einer Taktverdichtung zwischen Bahnhof und Altstadt während der Abendstunden wurde im Rahmen der Maßnahmenentwicklung betrachtet und wird nicht weiterverfolgt. Dem Antrag ist damit Rechnung getragen.

Abstimmungsergebnis: JA 30 NEIN 9

9. Auf Anregung von Herrn Stadtrat Gerd Steinberger unterbreitet Herr Oberbürgermeister Putz den geänderten Beschlussvorschlag:
Die alternierende Führung der Linie 10 über den Südbahnhof und den Klausenberg wird im Zeitraum der Anhörung geprüft.

Abstimmungsergebnis: JA 39 NEIN 0

10. Da der Nahverkehrsplan auf die lokalen Busunternehmen in Aufgabenträgerschaft Stadt und Landkreis wirkt, wird das Anliegen des Antrags Nr. 481, der die Berücksichtigung der Schienenhaltepunkte im Nahverkehrsplan vorsieht, nicht weiterverfolgt. Da die Schienenhaltepunkte im Rahmen des Antrags Nr. 883 bereits im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 10.07.2019 sowie am 01.12.2021 behandelt wurden, ist dem Antrag Rechnung getragen.

Abstimmungsergebnis: JA 30 NEIN 9

11. Die weiteren vom Gutachter untersuchten Maßnahmen werden auf Grund der geringeren verkehrlichen Wirksamkeit, geringerem Fahrgastpotenzial oder ungünstiger Linienführung und z.T. auf Grund hoher zusätzlicher Kosten nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis: JA 34 NEIN 5

12. Der Bericht zum Nahverkehrsplan wird zur formellen Anhörung freigegeben.

Abstimmungsergebnis: JA 37 NEIN 2

Landshut, den 15.12.2023

STADT LANDSHUT



Alexander Putz
Oberbürgermeister